

Alles unter einem Dach

Chancen für alleinerziehende pädagogische Talente bietet „Home and care“

(red) Das Haus wird erst noch gebaut, doch die Mittel für den Hausbau sind durch das besondere europäische Förderprogramm für das städtische Wohn- und Arbeitsprojekt „Home and care“ gesichert. Im Sommer nächsten Jahres sollen dort 20 Alleinerziehende mit ihren Kindern einziehen können. Bereits jetzt sucht der Verein ZAK als Projektpartner der Stadt nach pädagogischen Talenten unter Alleinerziehenden. Tür an Tür sollen diese ein oder zwei Kinder der alleinerziehenden Pflegekräfte betreuen.

Alleinerziehende Kinderpflege-

rinnen, die jetzt schon in Krippen, Kindergärten oder Horteinrichtungen arbeiten, können sich im Haus zusätzliches Geld verdienen und haben zugleich die Chance einer Weiterbildung zur Pädagogischen Fachkraft oder zur Erzieherin. Die ZAK-Kinderstiftung hilft Alleinerziehenden in Notlagen dabei, die Ausbildung zu finanzieren. Der ZAK-Verein bietet zuvor einen Förderkurs mit allen Inhalten der gewünschten Weiterbildung an, der zugleich auch die Qualifikation für die Tagespflege vermittelt.

Alleinerziehende, die noch nicht

über eine pädagogische Grundausbildung verfügen, absolvieren bei ZAK zunächst eine Tagespflege-Grundausbildung. Sie können sich dann im Haus mithilfe von ZAK nebenberuflich zur Heilerziehungspflegehelferin oder Kinderpflegerin und später auch zur Erzieherin weiterbilden.

Auf die Kinder kommt es an

Höchstens vier Kinder gleichzeitig sollen in Randzeiten in der häuslichen Umgebung gemeinsam betreut werden, damit hier auch jedes

Kind zu seinem Recht kommen kann. Deswegen sucht der Verein ZAK nun auch nach pädagogischen Talenten, die selbst nur ein oder zwei Kinder haben. In Spiel- und Gesprächsrunden sollen dann im nächsten Schritt die Wohnpartnerinnen zusammenfinden – in erster Linie sollen die Kinder gern miteinander spielen und lernen.

Tagesmütter können untertags direkt im Parterre des Hauses in sogenannten Großtagespflegen Kinder betreuen, sie können aber auch bei entsprechender Qualifikation in Regelkindergärten, Krippen oder

Horten arbeiten und während der eigenen Arbeitszeit die eigenen Kinder gut betreut in einer der Großtagespflegen im Haus wissen.

Alleinerziehende, die sich für das Projekt interessieren, können sich telefonisch melden oder direkt im ZAK, im Zentrum am Kennedyplatz, vorbeikommen und sich bei Katharina Hiemann oder Ele Schöfthaler informieren: ZAK, Seligenrather Straße 22, Landshut, Montag, Donnerstag und Freitag zwischen 9 und 12 Uhr, Montag und Donnerstag auch zwischen 15 und 18 Uhr, Telefon 97463844.